

Rotkreuz-Magazin

Mülheim an der Ruhr

Ausgabe 03 | 2022

Deutsches Rotes Kreuz 



 MENÜSERVICE

Tolle Spendenaktion
unter neuer Leitung

 TAG DER BLUTSPENDE

DRK rief zur
Blutspende auf

 KITA SOMMERFEST

Sommer, Sonne,
Spaß und Staunen



**DIE
MAKLER**
FÜR MÜLHEIM



Wir verkaufen **Ihre Immobilie.**

Einfach, kompetent, zuverlässig.
Mit dem MWB-Heimvorteil.

www.makler-mwb.de





„ES WAR EIN GUTES ERLEBNIS ZU SEHEN, WIE DIE ERSTEN KITA-KINDER IN DAS GEBÄUDE EINGEZOGEN SIND.“

Liebe Leser*innen des Rotkreuz-Magazins,

über mehrere Jahre haben wir von der Mülheimer Wohnungsbaugenossenschaft (MWB) auf die Fertigstellung der neuen Kindertagesstätte am Wenderfeld hingearbeitet.

Nun konnten wir sie im Juli plangemäß an unsere Partner vom DRK übergeben. Mehr über diesen schönen Anlass lesen Sie weiter hinten in diesem Magazin.

Für uns ist die Übergabe eines solchen Gebäudes der Abschluss eines erfolgreichen Projekts – auch wenn wir die Kindertagesstätte in diesem Fall natürlich als Vermieter weiter betreuen werden. Aber was für uns ein Abschluss ist, das ist für andere ein Anfang:

Es war ein gutes Erlebnis zu sehen, wie die ersten KiTa-Kinder in das Gebäude eingezogen sind. Die Räume, die wir geschaffen haben, werden jetzt mit Leben gefüllt. Kinder, Erzieher*innen und Eltern nehmen sie für sich in Besitz.

Ich hoffe, dass die neue KiTa am Wenderfeld für alle Beteiligten ein Ort ist, an dem sie sich gerne aufhalten, mit dem sie Erlebnisse verbinden und den sie mit ihren ganz persönlichen Geschichten füllen.

Insbesondere wünsche ich das den Erzieher*innen des DRK. Denn die Arbeit, die in erzieherischen Berufen geleistet wird, erfährt in unserer Gesellschaft noch immer zu wenig Würdigung. Ich hoffe, dass wir aus den schweren Zeiten der Corona-Pandemie als Gesellschaft die richtigen Lehren ziehen, und ich danke unseren Partnern vom DRK Mülheim an der Ruhr, die uns mit diesem tollen gemeinsamen Projekt ihr Vertrauen geschenkt haben.

Ihr

Frank Esser

Vorstandsvorsitzender
Mülheimer Wohnungsbau eG

Impressum

Rotkreuz-Magazin
KV Mülheim an der Ruhr e.V.

Redaktion:

Nina Rasche (v.i.S.d.P.)
Lisa-Marie Bruynen

Herausgeber:

Deutsches Rotes Kreuz
KV Mülheim an der Ruhr e.V.
Aktienstraße 58
45473 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 45006-0
kv@drk-muelheim.de
www.drk-muelheim.de

Fotos:

Stefanie Anstötz, apetito AG, Elena Brezina, PR-Fotografie Köhring, Nils Kuklik, Dr. Claudia Pauli

Produktion:

sprenger medien service GmbH,
Mülheim an der Ruhr

Erscheinungsweise:

vierteljährlich

WICHTIGE RUFNUMMERN:

DRK-Geschäftsstelle
0208 45006-0

Menüservice
„Essen auf Rädern“
0208 45006-36

Hausnotrufdienst
0208 45006-39

Erste Hilfe-Ausbildung
0208 45006-72

Intensive Kommunikation, Strukturen stärken und Menschen motivieren

Die neuen Kreisbereitschaftsleiter Christian Wallau und Thomas Höcker im Interview

Im Mai wurden Christian Wallau (43) und Thomas Höcker (39) vom Kreisausschuss der Bereitschaft zu Kreisbereitschaftsleitern gewählt. Im Juni, bei der Kreisversammlung, folgte die Wahl ins Präsidium des DRK-Kreisverbandes Mülheim an der Ruhr. Im Interview mit Dr. Claudia Pauli sprechen die beiden Ehrenamtler über ihre neue Funktion.

Dr. Claudia Pauli: Welche Aufgaben sind konkret mit Ihrem Posten verbunden?

Christian Wallau und Thomas Höcker: Die Kreisbereitschaftsleitung hat die Aufgabe, sich um die ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinschaft „Bereitschaften“ zu kümmern, das heißt, die Arbeit der einzelnen Bereitschaften – also der Basiseinheiten des Rotkreuz-Vereins – sowie der Einsatzeinheiten und Arbeitskreise zu koordinieren.

So arbeiten wir zum Beispiel sehr viel mit den aktiven Rotkreuzlern im Katastrophenschutz zusammen, aber auch der Wohlfahrtsbereich oder die Hundestaffel fallen in unseren Aufgabenbereich. Nicht zuständig sind wir hingegen für die Wasserwacht und das Jugendrotkreuz, welche eigene Gemeinschaften sind.

C. Pauli: Wie ist Ihre Funktion strukturell verankert?

C. Wallau und T. Höcker: Bei der Kreisbereitschaftsleitung handelt es sich um eine gewählte Leitungsfunktion. Wir leiten den Bereich nach unten und nach oben, d. h., wir sind zum einen Ansprechpartner für die Führungs- und Leitungskräfte in den verschiedenen Bereichen. Zum anderen fungieren wir als Ansprechpartner für den Vorstand des Kreisverbandes sowie als Bindeglied zum Landesverband.

C. Pauli: Welche Tätigkeiten haben Sie vorher im DRK ausgeübt?

T. Höcker: Ich bin seit 1995 Mitglied im Kreisverband. Angefangen habe ich in einer Jugend- bzw. eher Kindergruppe, mit 16 habe ich im Erwachsenenbereich begonnen. Der Schwerpunkt lag damals auf der Mitarbeit in der Was-

serwacht – in der ich auch heute noch mit aktiv bin. Ich habe darüber hinaus auch viel in anderen Bereichen mitgearbeitet, z. B. in der Notfallseelsorge, im Hausnotrufdienst, in der Zugführung einer Einsatzeinheit und in der Hundestaffel. Ich habe einfach vieles ausprobiert und so auch mein Netzwerk geknüpft.

C. Wallau: Ich habe 1998 beim DRK begonnen und war immer im Bereich der Bereitschaften aktiv. Nachdem ich zunächst als Wehersatzdienstleistender im ehemaligen Technischen Dienst tätig war, habe ich nahezu alle Bereiche des Kreisverbandes durchlaufen. U. a. habe ich im Rettungs- und im Hausnotrufdienst mitgearbeitet, war Helfer im Betreuungszug, habe mehrere Jahre den Arbeitskreis Notfallseelsorge geleitet und war Zugführer in der 2. Einsatzeinheit. Außerdem habe ich



EIN GUTES ZEICHEN.



WERTSCHLISSFÄCHER

der Vollmergruppe Dienstleistung – Ihr gutes Zeichen für Sicherheit.

Haben Sie schon mal über ihre wichtigsten Dokumente, Daten oder Wertsachen nachgedacht? Sind sie vor Diebstahl, Brand- und Wasserschäden geschützt?

Fühlen Sie sich sicher mit den 24/7 überwachten Wertschließfächern in unserem Haus! Kostenfreie Parkplätze auf dem gesicherten Firmengelände. Mieten ab 65,00 Euro pro Jahr inkl. MwSt.

0208 588 57 - 148 | info@vollmergruppe.de



vollmergruppe
security

vollmergruppe dienstleistung

Unternehmerisch vernetzt & familiär verbunden. Seit 75 Jahren.

www.vollmergruppe.de

mich für drei Jahre auch im Jugendrotkreuz engagiert, als Gruppenleiter.

C. Pauli: Wie kam es dazu, dass Sie die Kreisbereitschaftsleitung übernommen haben?

C. Wallau und T. Höcker: Genau genommen haben wir Personen gesucht, die die Nachfolge des bisherigen Kreisbereitschaftsleiters Martin Meier antreten wollten, der nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stand. Wir haben viele Personen angesprochen, denen wir diese Aufgabe zutrauen, aber niemand wollte diese so wirklich übernehmen. Uns wurde umgekehrt signalisiert, dass man uns in dieser Funktion sehen würde ... Wir haben uns dann nach einiger Überlegung dazu bereit erklärt, diese zu übernehmen – denn gar keine Leitung für den ehrenamtlichen Bereich ist die schlechteste Option.

C. Pauli: Angesichts der Vielzahl an Aufgaben, die Sie haben, ist der Zeitaufwand vermutlich nicht gerade gering ...

C. Wallau und T. Höcker: Der Zeitaufwand ist tatsächlich deutlich höher als von uns erwartet. Gerade jetzt am Anfang haben wir im Schnitt an 4-5 Tagen pro Woche Termine. Das geht nur mit viel Verständnis zuhause.

C. Wallau: Ich habe zudem das Glück, dass ich in meinem Job in Wechselschichten arbeite, sodass ich unter der Woche oftmals einige Tage frei habe: Ich bin seit zwölf Jahren auch hauptberuflich beim DRK tätig – in Düsseldorf im Rettungsdienst. Kürzlich habe ich auch noch die Ausbildung zum Notfallsanitäter begonnen.

C. Pauli: Was bereitet Ihnen an der ehrenamtlichen Tätigkeit im DRK so viel Freude, dass Sie sich nun schon derart lange freiwillig engagieren?

C. Wallau: Mich begeistert der Rotkreuz-Gedanke. Das ist schon noch



Christian Wallau (links) und Thomas Höcker.

etwas anderes als in anderen Organisationen. Das DRK ist unabhängig und neutral und wir arbeiten mit Menschen und für die Menschen.

T. Höcker: Beim DRK kann man außerdem so ziemlich alles machen: Man kann z. B. als Techniker tätig werden oder als Sanitäter, in der Wasserwacht oder in der Hundestaffel aktiv sein oder sich sozial engagieren – etwa in der Kleiderkammer oder in der Flüchtlingshilfe. Das Spektrum ist sehr breit.

C. Pauli: Gibt es etwas, das Sie während Ihrer fünfjährigen Amtszeit in besonderer Weise bewegen möchten?

C. Wallau und T. Höcker: Uns ist es wichtig, viel mit den Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten, zu kommunizieren. Wir möchten zudem die internen Strukturen stärken und so verändern, dass zum einen eine klare Rollenverteilung zwischen hauptberuflich und ehrenamtlich Tätigen gegeben ist und zum anderen die Führungskräfte wieder Zeit haben, um Gemeinschaft zu leben und zu fördern. Denn ohne

Gemeinschaft geht es in einem Verein nicht. Die Gemeinschaft ging in den vergangenen Jahren ein wenig verloren – besonders durch die Corona-Pandemie. Wir möchten es schaffen, die Leute wieder zu motivieren, sich zu engagieren. Denn seit Beginn der Pandemie sind viele weggebrochen. Dies ist aber ein Phänomen, das nicht nur unseren Kreisverband betrifft. Gleichzeitig möchten wir neue Leute suchen. Bald sind wir in der Kreisbereitschaftsleitung hoffentlich auch zu viert: Wir haben vor, Kurt Sallner und Veronique Müller aus unserer Leitungsgruppe zu unseren Stellvertretern wählen zu lassen. Sie übernehmen zwar bereits Aufgaben in der Leitung, müssen allerdings noch mehrere Lehrgänge absolvieren, ehe sie für das Amt kandidieren können.

C. Pauli: Vielen Dank für das Gespräch und viel Freude an ihrer neuen Aufgabe!

Interview von Dr. Claudia Pauli

Rotes Kreuz rief zur Blutspende auf 16. Mülheimer Tag der Blutspende

Am Freitag, 5. August, organisierte das Rote Kreuz in Kooperation mit der Sparkasse Mülheim den „Mülheimer Tag der Blutspende“. Wer Blut spenden wollte, war von 9 bis 18 Uhr in der Westenergie Sporthalle, An den Sportstätten 6, herzlich willkommen.



(v.l.) Martin Weck (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Mülheim an der Ruhr), Nina Rasche (Vorstand DRK KV Mülheim an der Ruhr e.V.), Thomas Herzfeld (Leiter Blutspendedienst West), Markus Püll (Bürgermeister Stadt Mülheim an der Ruhr).

„Wir freuen uns über die tolle Zusammenarbeit unseres Kreisverbandes mit dem Blutspendedienst und der Sparkasse“, so Nina Rasche, Kreisgeschäftsführerin des DRK in Mülheim an der Ruhr e.V., und freute sich über die vielen Blutspender in diesem Jahr. „Es war toll, dass wir auch 2022 wieder viele Bürger bei unserem Blutspendetag begrüßen durften.“

Oberbürgermeister Marc Buchholz hatte die Schirmherrschaft über diesen Aktionstag übernommen. Rund um die Blutspende gab es zudem zahlreiche Serviceleistungen. So bot zum Beispiel die AOK Vitamin D-Messungen an.

„Auch wenn der Mülheimer Blutspendetag nun schon mehrfach coronabedingt „auswärts spielen muss“, bleibt unser Engagement für diesen wichtigen Tag ungebrochen,“ sagt

Martin Weck, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Mülheim an der Ruhr.

Blutspende in Corona-Zeiten

Zum Ende der Sommerferien hat eine hohe Beteiligung beim Mülheimer Tag der Blutspende eine große Bedeutung. Denn Erkrankungen, Unfälle und damit der Bedarf an Blutspenden kennen keine Sommerpause – anders als viele Menschen, die während der Sommermonate Urlaub machen. Wenn im Sommer das Wetter nach draußen oder in die Ferne lockt, sinkt erfahrungsgemäß die Bereitschaft, Blut zu spenden. Besonders chronisch Kranke und Krebspatienten sind allerdings dringend auf eine fortlaufende Versorgung mit Blutpräparaten angewiesen. Manche Blutpräparate sind nur wenige Tage haltbar. Die Krankenhäuser können deshalb keinen Vorrat anlegen. Der kontinuierliche Nachschub an

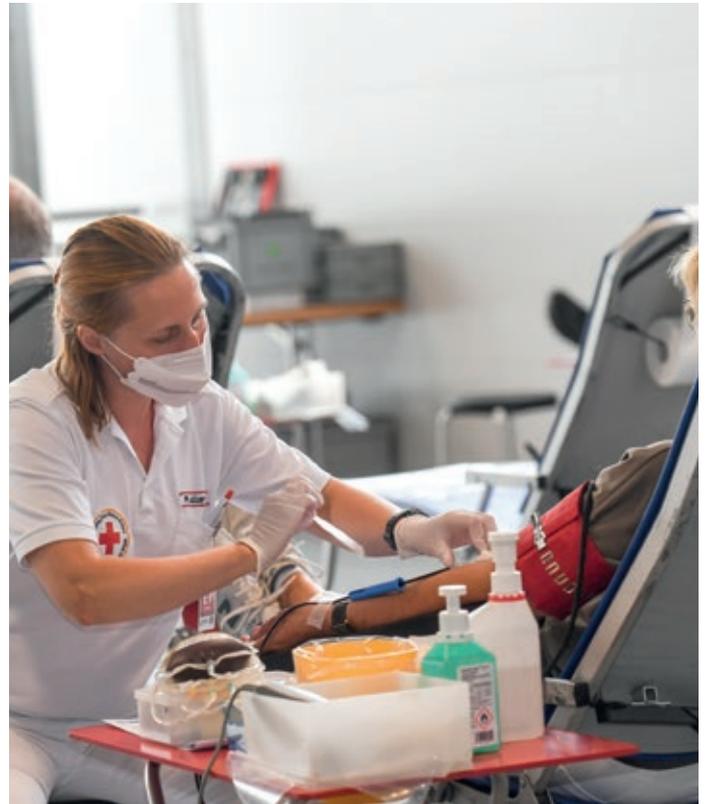
gespendetem Blut bleibt deshalb sehr wichtig. Auch bei hohen Außentemperaturen ist eine Blutspende gut verträglich. Das Rote Kreuz empfiehlt, vor und nach der Blutspende viel zu trinken.

Grundsätzlich bittet der DRK-Blutspendedienst sich vor jedem Blutspendetermin vorab unter www.blutspende.jetzt einen Slot zu reservieren. So kann jeder ohne Wartezeit und unter den höchstmöglichen Sicherheits- und Hygienestandards Blut spenden. Eine 3G-Regelung auf Blutspendeterminen gibt es nicht mehr! Die Verpflichtung zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (mindestens OP-Maske) besteht jedoch weiterhin.

Nach einer Corona-Impfung ist keine Rückstellung von der Blutspende erforderlich. Sofern keine Impfreaktionen wie Fieber oder Übelkeit auftreten, können Geimpfte am Folgetag schon wieder Blut spenden.

Das gespendete Blut wird nicht auf SARS-CoV-2 getestet, denn das Virus lässt sich nach aktuellem wissenschaftlichem Stand nicht im Rahmen einer Bluttransfusion übertragen. Für die Patienten und Transfusionsempfänger besteht daher keine Gefahr. Nach einer überstandenen Corona-Infektion mit schwerem Verlauf (zum Beispiel mit Fieber) kann man spätestens vier Wochen nach Genesung wieder Blut spenden. Nach einer leichten Corona-Erkrankung (Schnupfen oder Erkältungssymptome) besteht eine Woche nach Abklingen der Symptome die Möglichkeit, wieder Blut zu spenden. Alle Informationen und aktuellen Regelungen sind hier zusammengefasst: www.blutspendedienst-west.de/corona

Dr. Claudia Pauli



Darum sind Blutspenden so wichtig

Allein in NRW, Rheinland-Pfalz und dem Saarland werden täglich bis zu 3.500 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt.



**Anrufen
ist einfach.**

0208 3005-0

**Die ganze Sparkasse unter
einer Nummer.**

Überweisungen, Karten-Service, Termine, Fragen
zum Online-Banking u.v.m.

In unserem KundenServiceCenter erreichen Sie
kompetente Bankkaufleute, die Antworten auf
Ihre Fragen haben.

www.spkmh.de/ksc

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Mülheim an der Ruhr

Wahl des neuen Präsidiums für den Kreisverband Halbjährliche Kreisversammlung beim DRK



Die halbjährlich stattfindende Kreisversammlung des DRK-Kreisverbandes Mülheim an der Ruhr wurde auch in diesem Sommer mit über 70 Ehrenamtlern durchgeführt. Es galt unter anderem das Präsidium zu wählen sowie Helfer, die sich während der Unwetterkatastrophe 2021 und der COVID-19 Pandemie eingesetzt haben, zu ehren.

Zunächst wurden alle Anwesenden begrüßt und der Vorsitzende Volker Feldkamp begann mit der Vorstellung des Jahresberichts 2021. Anschlie-

ßend ging es mit der Feststellung des Jahresabschlusses und der Entlastung des Präsidiums für das Jahr 2021 weiter.

In einer geheimen Wahl wurde anhand einer Vorschlagsliste die Abstimmung über die Besetzung des Präsidiums durchgeführt. Alle Kandidaten, die sich zur Wahl gestellt hatten, sind mit großer Zustimmung in das Verbandsorgan gewählt worden. Somit begrüßt das Präsidium neben drei neuen Gesichtern auch erstmals mit Carsten Oehler und Thomas Hauffe zwei Beisitzer in seinen Reihen. Herr Feldkamp bedankte sich im Namen des Präsidiums für das Vertrauen, das die Kreisversammlung dem neuen Gremium entgegenbringt. Neben den Wahlen beschäftigte sich die Kreisversammlung mit der Ehrung von 67 Mitgliedern, die für ihren Einsatz während der Unwetterkatastrophe 2021 und weiteren 89 Rotkreuzlern, die für ihren Einsatz in der COVID-19 Pandemie geehrt wurden.

Das neue Präsidium besteht aus folgenden Mitgliedern:

Funktion	Name
Vorsitzender	Volker Feldkamp
stv. Vorsitzender	Helmut Schiffer
stv. Vorsitzende	Nicole Nussbicker
Schatzmeister	Ralf Sterzenbach
Justitiar / Konventionsbeauftragter	Christian Lentföhr
Kreisverbandsarzt	Dr. Olaf Heinen
Kreisbereitschaftsleiter	Christian Wallau
Kreisbereitschaftsleiter	Thomas Höcker
Rotkreuzbeauftragter	Egbert Kaluz
JRK-Kreisleiterin	Stefanie Jackisch
Wasserwachtleiter	Michael Thommessen
Schriftführer	Jörg Rebhun
Beisitzer	Thomas Hauffe
Beisitzer	Carsten Oehler

Die Hochzeitsglocken läuten beim DRK-Kreisverband DRK'ler geben sich das Ja-Wort



Dennis und Sabrina mit vielen ihrer Rotkreuzkollegen.

In diesem Jahr konnten aufgrund der in der Coronaverordnung festgesetzten Lockerungen Hochzeitsüberraschungen mit verringerten Corona-Schutzmaßnahmen stattfinden. Das ließ sich der DRK-Kreisverband nicht nehmen und gratulierte daraufhin gleich zwei Hochzeitspaaren, welche ihrem Herzen folgten und sich trauten.

„Das Glück ist das einzige,
das sich verdoppelt,
wenn man es teilt.“

*Alfred Bougeard (1815 - 1880),
französischer Schriftsteller*

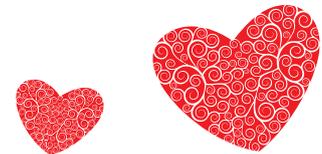
Das erste frisch gebackene DRK-Hochzeitspaar in diesem Jahr waren Rettungsdienstmitarbeiter Sascha Herrmann und seine Viktoria.

Mit Sirenen und Blaulicht wurde das frisch vermählte Brautpaar freudig in Empfang genommen. Viele Ehrenamtliche des Kreisverbandes waren gekommen, um den Bund des Lebens zu feiern.

Daraufhin folgten kurze Zeit später Sabrina und DRK-Wasserwachtmitglied Dennis Schmidt. Das glückliche Brautpaar wurde neben Freunden und Familienmitgliedern ebenfalls von vielen ehrenamtlichen Mitgliedern aus

der Mülheimer Wasserwacht überrascht.

Der Kreisverband freut sich für die frisch verheirateten Ehepaare und wünscht ihnen von ganzem Herzen viel Glück und alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.



Auch Sascha und Viktoria wurden vom DRK an ihrem besonderen Tag überrascht.



Sommer, Sonne, Spaß und Staunen

Das alljährliche Sommerfest in der Kindertagesstätte „Die Rettungszwerge“

Seit August 2016 betreibt das Deutsche Rote Kreuz seine erste DRK-Kindertagesstätte in Mülheim an der Ruhr. Unter der Leitung von Anne Roedel werden über 70 Kinder ab dem vierten Lebensmonat bis zur Einschulung betreut. In dieser prägenden Zeit dürfen Festlichkeiten wie ein Sommerfest nicht fehlen.

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnte das alljährliche Sommerfest bei den „Rettungszwerge“ endlich wieder stattfinden. Zu Beginn wurde die ehemalige Leiterin Iris Richau vom Elternbeirat verabschiedet, da diese die Leitung der neuen DRK-Kindertagesstätte in Mülheim übernimmt und somit die „Rettungszwerge“ verlässt.

Groß und Klein gefiel der Barfußpfad sehr.

Um die Feier für die Kinder starten zu lassen, machte eine Erzieherin zu Beginn der Veranstaltung mit allen Familien einen Mitmach-Kreis, bei dem die sprachliche Bildung im Vordergrund stand. Die Kinder konnten sich danach für viele verschiedene Angebote wie sich schminken lassen oder ein Armband auffädeln entscheiden. Für die Bewegung und ein besseres Körpergefühl sorgte der Kooperationspartner „VfB Grün-Weiß Mülheim“. Groß und Klein gefiel der Barfußpfad sehr, so dass manche fast das gesamte Fest dort verbrachten. Genauso gut besucht war das Enten-Keschern, welches vom Kooperationspartner „Kindertagespflege Sandkastenliebe“ aufgebaut und begleitet wurde. Die Kinder konnten dort mit einem Kescher Quetscheentchen fangen und sich

bei dieser Aktivität gleichzeitig abkühlen. Der Stand von „Bücherträume“ lud die Kinder und Eltern zum Stöbern und Träumen ein. Dekorationen wurden von Nicole Kandal (NicKa kreativ) angeboten, der Lama-Jutebeutel beispielsweise ist eine sehr praktische Investition, um die gebastelten Werke und gekauften Bücher zu verstauen. Um diese schöne Zeit ebenfalls festhalten zu können, bot der Elternbeirat eine Erinnerungserhaltung für die gesamte Familie an. Die Familien konnten mit Handabdrücken, Namen und Datum eine Leinwand verschönern und diese mit nach Hause nehmen. Nach diesem Tag hatten die Kinder, Eltern, Freunde und Bekannten sich eine kleine Pause verdient. Das DRK Mülheim stellte einen Verpflegungsanhänger zur Verfügung und die Küchenfee der Rettungszwerge verkauften Waffeln und Kuchen, die sie vorher mit den Eltern gebacken hatten. Um 18 Uhr endete die Veranstaltung, die dank der tatkräftigen Unterstützung von Eltern und Kooperationspartnern schnell aufgeräumt werden konnte.

Die Rettungszwerge möchten sich bei den Kooperationspartnern, dem Elternbeirat und allen Helfern bedanken. Ohne diese wäre es nur halb so schön gewesen!



Start der neuen DRK-KiTa in Mülheim Dümpten

Eröffnung der Kindertagesstätte „Rettungsmäuse“

Am 01. August war es endlich so weit – die DRK-Kindertagesstätte „Die Rettungsmäuse“ am Wenderfeld öffnete für die ersten 20 Kinder ihre Pforten. Weitere 54 Kinder folgten in den darauffolgenden vier Wochen.

Der Countdown-Zähler der letzten 90 Tage steht an diesem Tag auf null. Eine anstrengende Zeit der intensiven Vorarbeit bis zur Eröffnung der Einrichtung ist zu Ende gegangen. Die Herausforderung stellte sich größer heraus, als man es zu Beginn hätte erahnen können. Von der Büroklammer über Spielgeräte bis zur Küche musste alles beschafft werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren einzustellen und 74 Elternpaare galt es für eine Einrichtung zu begeistern, die man gar nicht vorzeigen konnte, da sie sich noch im Bau befand.

Die Kindertagesstätte öffnet von 07:30 - 16:30 Uhr. Eltern haben die Möglichkeit, Ihre gebuchten Betreuungszeiten zu variieren und die Kinder schon um 07:00 Uhr zu bringen bzw. bis 17:00 Uhr abzuholen. Auch die wenigen Schließungstage waren für die Eltern nicht uninteressant, als



Das Logo der „Rettungsmäuse“.

es darum ging, ihr Kind bei den „Rettungsmäusen“ anzumelden.

Die Kindertagesstätte ist für 95 Kinder, die in fünf Gruppen betreut werden, ausgelegt. Zur Eröffnung im August sind nur vier Gruppen an den Start gegangen, da der Fachkräftemarkt auch im Ruhrgebiet wie leergefegt ist.

Der Großteil des Teams konnte sich im Juli kennenlernen, am pädagogischen Konzept arbeiten, die Eingewöhnung planen und die Räume auf die Bedürfnisse der Kinder abstimmen. Im Laufe der Zeit werden sich diese ändern, da die Kinder älter werden und sich ihre Interessen weiterentwickeln. Das pädagogische

konzept sieht jedes Kind als exzellent an und ist darauf ausgelegt, dass dieses gefördert und gefordert wird – jedoch von dem Punkt seiner Entwicklung, wo es steht. Den pädagogischen Fachkräften ist bewusst, dass dies nur mit einer guten Zusammenarbeit zwischen Eltern und Fachkräften funktionieren kann. Aus diesem Grund hat der gemeinsame Austausch mit den Eltern einen hohen Stellenwert für die Mitarbeiter der Einrichtung.

Die Rettungsmäuse suchen noch weiteres Personal:

Es werden Erzieher (m/w/d) in Vollzeit sowie eine Leitung für die KiTa „Rettungsmäuse“ gesucht.

Bewerben Sie sich per E-Mail unter bewerbung@drk-muelheim.de

sbu | STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE

sbu | Sterzenbach & Kollegen StBG mbH & Co.KG

sbu | Rechtsberatung Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Ralf Sterzenbach* Steuerberater
www.sbu-steuer.de | Tel. 0208 / 996 77 0

Dipl. jur. **Stefan Bloem**** Rechtsanwalt
www.sbu-recht.de | Tel. 0208 / 996 77 40



*Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)
 Fachberater für Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

**LL.M. (Wirtschafts- und Steuerrecht)

Denkhauser Höfe 162 · 45475 Mülheim an der Ruhr · Email: info@sbu-sterzenbach.de



Der DRK-Menüservice mit Herz Tolle Spendenaktion unter neuer Leitung

Das DRK-Menüservice Team steht seit Juli 2022 unter der Leitung von Carina Dinn, die nicht nur die Hauptsprechpartnerin für ihre Kunden ist, sondern auch bereits in ihrem ersten Monat eine großartige Aktion gestartet hat.

Frau Fischer* sitzt auf ihrem grünen Lieblingssessel am Fenster im Wohnzimmer und wartet gespannt.

Sie blickt abwechselnd auf die Uhr und aus dem Fenster. Heute ist ein besonders heißer Tag und sie ist sehr hungrig. Ob es daran liegt, dass sie heute weniger gefrühstückt hat oder daran, dass sie weiß, was gleich bei ihr auf dem Tisch landet, weiß sie auch nicht genau, aber hungrig ist sie definitiv.

Während sie in ihren Gedanken versunken aus dem Fenster schaut, sieht sie es direkt vor ihrer Haustür einparken, das weiße Auto mit dem Logo vom DRK.

Da sie nicht mehr die Schnellste ist, macht sie sich sofort auf den Weg zur Tür, auch wenn der Rotkreuz-Mitarbeiter noch gar nicht ausgestiegen ist.

Sie fragt sich, wer ihr wohl heute das Essen bringt. Der nette Mann, der immer behauptet, er hätte den ganzen Morgen für sie in der Küche gestanden? Oder doch die Frau mit den kurzen grauen Haaren, die sich immer Zeit für ein kurzes Gespräch nimmt?

Inzwischen kennt sie schon alle Rotkreuz-Mitarbeiter und sie freut sich auf jeden Einzelnen. Auf den einen mehr, auf

den anderen weniger, das ist ja klar. Frau Fischer hat da auch ihre Lieblinge.

Als es an der Tür klingelt, hat sie die Türklinke bereits in der Hand und öffnet gespannt mit einem Lächeln die Tür.

Es ist Kerstin Zumkley, die nette Frau mit den schwarzen Haaren, die hatte sie schon länger nicht mehr gesehen und daher freut sich Frau Fischer umso mehr.



„Ausreichend trinken“ – das war das Motto der besonderen Menüservice-Aktion.

Aus einer Thermobox holt die Rotkreuz-Mitarbeiterin die heiße Menüschale und legt sie in Frau Fischers Thermobox, die direkt neben der Wohnungstür auf einem kleinen Hocker steht. So bleibt das Essen schön warm und sie kann es gleich gut in die Küche tragen, um es an ihrem kleinen Küchentisch zu essen.

„Heute habe ich noch etwas für Sie, Frau Fischer“, sagt Kerstin Zumkley und überreicht ihr eine kleine Wasserflasche. „Damit Sie nicht vergessen, an so einem heißen Tag wie heute ausreichend zu trinken.“

Frau Fischer lächelt und nimmt die Wasserflasche dankbar entgegen. Tatsächlich hatte sie heute noch nicht ausreichend getrunken und freut sich, dass jemand an sie denkt und sich um sie kümmert.

Am Nachmittag des gleichen Tages klingelt das Telefon im Menüservice-Büro in der Aktienstraße 58.

Carina Dinn nimmt den Hörer ab und begrüßt den noch unbekannteren Anrufer am anderen Ende.

Es ist Herr Schneider*, auch er hat heute zu seinem Menü eine kleine Wasserflasche bekommen und wollte einfach nur mal anrufen und sich ganz herzlich dafür bedanken.

„Das sind diese Momente, die diesen Job so schön machen“, sagt Carina Dinn.

Die Idee zu dieser Aktion kam ihr, als sie auf dem Weg zur Arbeit im Auto Radio hörte und über die nahende Hitzewelle gesprochen wurde. Bis zu 40 Grad sollten es in der nächsten Woche werden.



Menüservice-Leitung Carina Dinn.



Kerstin Zumkley überreicht freudig die nette Geste.

Carina Dinn dachte an Ihre Kunden, die größtenteils älter sind und leider auch oft allein.

Noch am selben Tag rief Carina Dinn bei REWE Lenk in Mülheim-Saarn an und hatte nach einigen Minuten tatsächlich Herrn Lenk persönlich am Hörer. Sie erzählte von ihrer Idee und bat Herrn Lenk um Unterstützung. Dieser war begeistert und sicherte dem DRK-Menüservice eine Sachspende von kleinen Wasserflaschen zu.

Einen Tag später wurden die Wasserflaschen bereits bei REWE in Mülheim abgeholt, vom Menüservice-Team mit einem kleinen Erinnerungszettel verziert und bei 39 Grad von den Rotkreuz-Mitarbeitern zusammen mit den Menüs ausgeliefert. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an Herrn Lenk für seine tolle Unterstützung.

Sind die Kunden glücklich, ist es der Menüservice auch.

**Namen von der Redaktion geändert*



KREUZWORTRÄTSEL



ehem. kuban. Staatschef	enthaltene Lebensweise	verrufene Gaststätte	antikes Kriegsschiff	Fingerreif	2	Signalfarbe	Gymnasialklasse	Blutader	6	Pflanzenspross (Mz.)	vorher, früher	Gottheit der Germanen	Borreliose Überträger	Hautöffnung
						junge Menschen von 13-19 J.						großer Tiergarten		
injizieren								Knocheninneres		Seemannslohn	9			Platzdeckchen
nicht ein					flink, wendig, beweglich	Neckarzuffluss				Sammlung berühmter Zitate		Fluggästehalle	Halbton unter C	
vornehm	7							besonders reizvoll				engl. Komiker (Mr. ...)		irischschott. Tanz
gewürztes Salzwasser				franz. Komponist (Maurice)		fehlgehen				erster dt. Reichspräsident				14
								scherzh.: Gewehr					mit dem Hund ... gehen	Nachbildung eines Bildes (Kw.)
Nachahmerprodukte e. Arznei	Facharzt		engl. Männerkurzname							fettarm			1	
			Menschenmenge		Amtspflicht, Beruf									
ital.: zwei		Abk.: Medizin								Endspiel, Schlussrunde		Vornehm-tuer (Mz.)		Nervosität, Aufruhr
										alte assyr. Hauptstadt				
					3									
Ostafrikaner		Sammelbuch		Bob-, Rodelbahn										
fruchtbare Wüstenstellen										Name e. Klimaphänomens (2W.)	Sitz der griech. Götter		volkstümlich: Niederlande	Augenflüssigkeitstropfen (Mz.)
Bereich des Bahnhofs (Mz.)							Bedrohlichkeit einer Lage	Zahnfüllung	Wäschestück	Flüssigkeit im Mund	Beaufsichtigung, Schutz		12	
	5		Wundpflasterstreifen						Knick in der Buchseite					11
Kw.: weltweites Computernetz	med.: zum Munde gehörig		landschaftlich: Kleister, Brei		Wickelgewand der Inderin		gewissenloser Mensch				erschöpft		1. Frau Jakobs im A.T.	
							Flüsschen in Baden		ohne Wissen	4			Kfz.-Z.: Tübingen	Beiname Eisenhowers
Richtungsbestimmer		Körperbaulehrer							für, pro	engl.: Hauptmann				
													Froschlurch	
						8	Gegenstand							
einer der Hl. Drei Könige		Faltenstoff								musikalische Übungsstücke				10

© RateFLUX 2022-605-003

Wenn Sie die Buchstaben aus den Zahlenkästen in die richtige Reihenfolge bringen, finden Sie das Lösungswort.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

9	10	11	12	13	14
---	----	----	----	----	----



Deutsches
Rotes
Kreuz



ohne Abo

365 Tage im Jahr

kostenlose Lieferung

Probieren Sie den Genuss: 3 Menüs zum Preis von 2 Menüs für nur 19,60€

1

Rinderroulade
in herzhafter
Bratensoße mit
Apfelrotkohl und
Salzkartoffeln

2

**Hausgemachte
Erbsensuppe**
mit Räucher-
endchen
vom Schwein

3

**Hähnchenfilets
„Gärtnerin Art“**
in Sahnesoße
mit Gemüseeinlage,
dazu Langkornreis

Rufen Sie uns an: 0208 45006 - 36
oder per E-Mail an: menueservice@drk-muelheim.de

Unser Angebot gilt einmalig pro Haushalt.

Gemeinsam stark für Ihre Gesundheit!

www.evkmh.de

Im Evangelischen Krankenhaus Mülheim erfahren Sie diagnostische, therapeutische und pflegerische Leistungen auf höchstem Niveau.

Unsere Fachkliniken:

- Augenklinik Mülheim
- Zentrum für Notfall- und Akutmedizin
- Chirurgische Klinik
- Gefäßchirurgische Klinik
- Kardiologische Klinik
- Pneumologische Klinik
- Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie
- Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

- Mülheimer Frauenklinik
- Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
- Medizinische Klinik für allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie
- Klinik für Geriatrie und Neurogeriatrie
- Medizinische Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin
- Institut für Laboratoriumsmedizin und Klinische Mikrobiologie
- Sozialpädiatrisches Zentrum

Unsere zertifizierten Zentren:

- BrustZentrum MülheimOberhausen
- Darmkrebszentrum
- Diabeteszentrum
- EndoProthetikZentrum
- Gefäßzentrum Mülheim
- Pankreaskarzinomzentrum
- Radiologisches Zentrum
- Viszeralonkologisches Zentrum

*Wir sind
für Sie da!*

Telefon:
0208 309-0

